

**akzent**  
theater  
1040 theresianumgasse 18

## **Spielplan**

Maria Bill  
Hirschal & Böck  
Wiener Festwochen  
Klüpfel & Kobr  
wean hean  
Fleischhacker & Tartarotti  
Cavewoman  
u.v.a.

**Mai 2013**





# Wiener Festwochen 2013

**Gift. Eine Ehegeschichte**

**Lot Vekemans / Johan Simons**

Schauspiel / Gent / München / Österreich-Premiere

INSZENIERUNG **Johan Simons**

BÜHNE **Leo de Nijs**

KOSTÜME **An de Mol**

LICHT **Dennis Diels | Marc Swaenen**

MIT **Elsie de Brauw | Steve Dugardin**

**Steven van Watermeulen**

In deutscher Sprache

GASTSPIEL

PRODUKTION NTGent, Münchner Kammerspiele

In Lot Vekemans' *Gift* kommt eine Frau sechs Jahre nach der Scheidung zum ersten Mal wieder mit ihrem Mann zusammen an dem Ort, an dem ihr einziges gemeinsames Kind begraben liegt. Er lebt in Frankreich und hat ein neues Leben begonnen; sie ist in der alten Wohnung geblieben. Sie kann den Gedanken an ein neues Leben nicht ertragen.

Der Grund für ihr Treffen ist ein Brief, in dem die Umbettung ihres Kindes angekündigt wird, weil man Gift im Boden gefunden hat. Während der Stunden, die sie gemeinsam verbringen, versuchen sie, sich einander wieder zu nähern und über ihren Schmerz zu sprechen, über den Tod des Kindes, über die Trennung, über die Trauer, die sie trennte. Johan Simons hat dieses bewegende Stück mit Elsie de Brauw, Steven van Watermeulen und dem Countertenor Steve Dugardin am NTGent inszeniert.



Fotos: Phile Deprez

**Österreich-Premiere 27. | 28. | 29.5.2013**

19:30 Uhr | Telefon: 01/589 22 22 | [www.festwochen.at](http://www.festwochen.at)



## Weiters im Mai 2013

Musikschule Liesing

**Franz im Glück**

**3. | 6. | 7.5.2013** 09:00 und 10:45 Uhr

Telefon: 01/402 36 57

Musikschule Liesing

**Tanzshow 2013**

und **Franz im Glück**

**3. | 4.5.2013** 19:00 Uhr

€ **22,-/19,-/17,-/15,-\***

**Orient Express Show II**

Orient Express Festival

**5.5.2013** 19:30 Uhr

€ **35,-/30,-/25,-/20,-**

**Shakespeares sämtliche Werke**

(leicht gekürzt)

von **Long/Singer/Winfield**

**9. | 10. | 15.5.2013** 19:30 Uhr

€ **22,-/18,-/13,50/9,- VT-Abo 1-3\***

20 Jahre Tierparadies Schabenreith

**Und das war erst der Anfang ...**

**17.5.2013** 19:30 Uhr

€ **28,-/24,-/20,-/16,-**

**No Business Like Show Business**

Präsentation Studio an der Wien

**22. | 23.5.2013** 18:00 Uhr

Telefon: 01/967 44 58

**Bog Masakra** von Yasmina Reza

**Atelje 212-Beograd**

in serbokroatischer Sprache

**24.5.2013**, 19:30 Uhr

€ **27,-/24,-/20,-/18,-**

**Alles Gute Nazım Hikmet**

mit **Firat Tanış** u.a.

**25.5.2013** 19:00 Uhr € **20,-**

15te Musikakademie in Wien

**Spectacular Moments in Opera**

**30.5.2013** 19:30 Uhr

€ **49,-/39,-/29,-/19,-**

**Istanbul Kulturverein:** Konzert

mit klassischer türkischer Musik

**31.5.2013** 20:00 Uhr

Telefon: 0699/ 113 16 898

Coverfoto: „Oh, wie schön ist Panama“,  
Next Liberty Jugendtheater, Februar 2013

## Seien Sie achtsam!

### Trio Lepschi und Worried Men Skiffle Group



Hier geht es vordergründig nicht darum, unsere besten aller möglichen Welten zu bejammern. Auch nicht um die Frage, ob jetzt schon alle, die es verdient haben oder hätten im Häfen sitzen. Aber ein wenig hinterfragen, wohin es mit unserer Gesellschaft und Arbeitswelt geht, wird man ja noch dürfen. Und genau das werden die Alt- und etwas Jünger-Meister unserer Abteilung Sozialkritik an diesem Abend musikalisch und den widrigen Umständen zum Trotz auch witzig tun. Mit dem Trio Lepschi und der Worried Men Skiffle Group schafft es dazu die besten Voraussetzungen, denn: ein Blatt vor den Mund nehmen – das ist weder die Sache der Lepschis noch der Worried Men Skiffle Group. Wenn sich der wortstarke Krimiliterat Stefan Slupetzky gemeinsam mit seinem Bruder Tomas und dem Jazzler und Komponisten Martin Zrost unschuldig dreinschauend als ätzende Zeitgeister und wunderbare Liedermacher entlarven, holen sie das Wienerlied mit ihren aktuellen Kommentaren kompromisslos ins 21. Jahrhundert. Im Wettstreit um die größere Beißkraft stehen den drei Herren im besten Alter fünf Männer in noch besserem Alter gegenüber. Die legendäre Kultband Worried Men Skiffle Group führte bereits in den 60er Jahren vor, was es bedeutet Sozialkritik auf Wienerisch zu äußern. Mit Waschhäfen, Waschrumpel, Kamm und Gitarre und ihrer ersten Single „Glaubst i bin bled?“ nach einem Text des jung gestorbenen Konrad Bayer erstürmten sie die Österreichische Hitparade. Ein Hit jagte den nächsten: „I bin a Wunda“, „Da schensde Mann von Wien“, „Da Mensch is a Sau“ und „Trottl kannst mi haß'n“, „I wü' oba i drau mi net“, „I bin a Weh“. Und immer noch, ungebrochen scharf und temperamentvoll, begeistern sie mit alten und neuen Hits.

**7.5.2013** 19:30 Uhr € **26,-/23,-/20,-/17,-**

## **20 Jahre Strizzilieder Adi Hirschal und Wolfgang Böck**

Die bekannten Schauspieler Adi Hirschal (Rene Gstettner) und Wolfgang Böck (Polycarp Trautmann) versuchen in diesem Programm die Zusammenhänge zwischen dem traditionellen „Volkslied“, dem „Wienerlied“ und der landläufigen „Popkultur“ darzustellen.

Wo sind ihre Lieder einzuordnen?

Nicht in der Akademie, sondern vielmehr in den hunderten Bühnenstunden (seit nunmehr 20 Jahren), die die beiden Interpreten gemeinsam hinter sich gebracht haben. Wie es ihrem Selbstverständnis entspricht, entwickeln die beiden als Geschichtenerzähler Theorien, wie das „dur-ige“ Volkslied zum „moll-igen“ Wienerlied geworden ist, gehen die beiden mit „Samtorchester“ musikalisch an die Grenzen der Bearbeitungsmöglichkeit, ohne dabei die Unterhaltung aus den Augen zu verlieren.

Wir laden ein zu einer spannenden Wanderung durch das Land der Stilrichtungen.

**2.5.2013** 19:30 Uhr € **28,-/25,-/22,-/19,-**



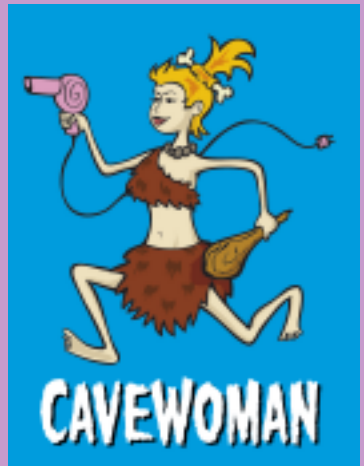


**Gabriela Benesch ist Cavewoman**  
Der Theater Comedy Klassiker von Emma Peirson

In dieser fulminanten Solo-Show rechnet Gabriela Benesch mit den selbsternannten „Herren der Schöpfung“ ab. Mal mit der groben Steinzeitkeule, mal mit den spitzen, perfekt gepflegten Fingernägeln einer modernen Höhlenfrau - treffsicher und urkomisch! Denn eigentlich haben wir es ja schon immer gewusst: Wenn Männer so gute Liebhaber wären, wie sie denken, hätten Frauen gar keine Zeit, sich die Haare zu machen ... Und wer glaubt, Frauen haben einen Kontrolltick, nur weil sie ab und zu das Verhalten ihres Mannes überprüfen, liegt völlig falsch! Frauen kontrollieren nicht! Sie geben nur den Rahmen vor, in dem Männer alles tun dürfen ... was Frau will! Ach, und übrigens, die Fahrt zur Wohnung der Geliebten gehört noch nicht zum Vorspiel ... Und falls Sie immer noch glauben, Adam sei der erste Mensch im Paradies gewesen und Eva aus seiner Rippe entsprungen, kennen Sie nur die alte Version! Freuen Sie sich auf einen hinreißend-komischen und vergnüglichen Abend mit einem Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen, die sich einen Planeten, eine Stadt, eine Wohnung, und das Schlimmste, ein Badezimmer teilen müssen! Unser Tipp: nehmen Sie Ihren Mann mit!

Regie: **Erich Furrer** - Regisseur, Autor, Schauspieler & Kabarettist, ein vielseitig schaffender Theatermann aus der Schweiz mit Wiener Wurzeln.

**8.5.2013** 19:30 Uhr € **26,-/23,-/20,-/17,-**



„Was ist los? Was geht da vor?“, „I mecht so gern landen, mecht in deiner Nähe bleiben“. Sie hat ihre Lieder selbst geschrieben, selbst gesungen und damit die Hitparade im Sturm erobert: Maria Bill. So hieß auch ihr erstes Album, für das sie 1982 in kürzester Zeit die goldene LP erhielt und dem insgesamt sechs weitere folgten. Was ihre Fans sich lange gewünscht haben, wird endlich erfüllt. Maria Bill landet wieder: Mit der Neuauflage ihrer ersten CD samt Überraschungssong gemeinsam mit einer zweiten CD, „Best of Bill“ aus späteren Alben. Die Doppel-CD soll schon Lust auf die Live-Konzerte machen – denn gleichzeitig startet Maria Bill ihre letzte Tournee „I mecht landen“. Auf diese Art nimmt sie Abschied von ihrem Lebensabschnitt der selbstgeschriebenen Songs.

Die Wiener Schauspielerin und Sängerin mit Schweizer Wurzeln zieht Bilanz. Sie möchte die Geschichte ihrer Lieder und deren Folie aus Gefühlen noch einmal erzählen: Vom Scheitern, das zum Leben dazu gehört, von den Ängsten, die in der Nacht bedrohlich wachsen, und die am Morgen aufgelöste Schatten sind, weil man sich ihnen stellen konnte: „Ich will keine Angst haben“, wie einer ihrer Songs heißt, von der Leichtigkeit des Seins, von den Freuden, die in Luftsprüngen explodieren und vom Genießen des Augenblicks. Mit ihrer Abschiedstournee „I mecht landen“ kehrt sie noch einmal in die Vergangenheit zurück und beginnt zugleich ihre Zukunft. „Das ist das Schöne am Abenteuer Leben“, sagt Maria Bill. „Es geht in eine Richtung, von der ich noch nichts weiß.“

**I mecht landen**

**Maria Bills Comeback als Abschied**



**16.5.2013 19:30 Uhr € 42,-/38,-/33,-/28,-\***

|     |             |   | Studio<br>im<br>Akzent          |
|-----|-------------|---|---------------------------------|
| 1.  | MI<br>19:30 | <b>Herr Müller und die Dönermonarchie</b><br>Ludwig Wolfgang Müller             |                                 |
| 2.  | DO<br>19:30 | <b>20 Jahre Strizzlieder</b><br>Adi Hirschal und Wolfgang Böck                  |                                 |
| 3.  | FR<br>09:00 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 3.  | FR<br>10:45 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 3.  | FR<br>19:00 | Musikschule Liesing<br><b>Tanzshow 2013 und Franz im Glück</b>                  |                                 |
| 4.  | SA<br>19:00 | Musikschule Liesing<br><b>Tanzshow 2013 und Franz im Glück</b>                  |                                 |
| 5.  | SO<br>19:30 | <b>Orient Express Show II</b><br>Orient Express Festival                        |                                 |
| 6.  | MO<br>09:00 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 6.  | MO<br>10:45 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 6.  | MO<br>19:30 | <b>Die kriminelle Energie</b><br>Leo Lukas und Simon Pichler                    | Studio<br>im<br>Akzent          |
| 7.  | DI<br>09:00 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 7.  | DI<br>10:45 | Musikschule Liesing<br><b>Franz im Glück</b>                                    |                                 |
| 7.  | DI<br>19:30 | <b>Seien Sie achtsam! – Trio Lepski</b><br>und <b>Worried Men Skiffle Group</b> | wean hean<br>Wiederliedfestival |
| 8.  | MI<br>19:30 | <b>Cavewoman</b><br>mit <b>Gabriela Benesch</b>                                 |                                 |
| 9.  | DO<br>19:30 | <b>Shakespeares sämtliche Werke</b><br>von <b>Long/Singer/Winfield</b>          | Volkstheater<br>in den Bezirken |
| 10. | FR<br>19:30 | <b>Shakespeares sämtliche Werke</b><br>von <b>Long/Singer/Winfield</b>          | Volkstheater<br>in den Bezirken |
| 13. | MO<br>19:30 | <b>Nowaks Universum</b><br>Antonia Lersch                                       | Studio<br>im<br>Akzent          |
| 14. | DI<br>19:30 | <b>Kluftinger – Die Show</b><br><b>Klüpfel &amp; Kobr</b>                       |                                 |
| 15. | MI<br>19:30 | <b>Shakespeares sämtliche Werke</b><br>von <b>Long/Singer/Winfield</b>          | Volkstheater<br>in den Bezirken |
| 16. | DO<br>19:30 | <b>I mecht landen</b><br><b>Maria Bills</b> Comeback als Abschied               |                                 |
| 17. | FR<br>19:30 | 20 Jahre Tierparadies Schabenreith<br><b>Und das war erst der Anfang ...</b>    |                                 |
| 21. | DI<br>19:30 | <b>Marathon – Der Lauf meines Lebens</b><br>mit <b>Angelika Niedetzky</b>       | Studio<br>im<br>Akzent          |
| 22. | MI<br>18:00 | <b>No Business Like Show Business</b><br>Präsentation Studio an der Wien 2013   |                                 |



|     |             |  |
|-----|-------------|--|
| 23. | DO<br>18:00 | <b>No Business Like Show Business</b><br>Präsentation Studio an der Wien 2013                    |
| 24. | FR<br>19:30 | <b>Bog Masakra</b> von Yasmina Reza<br><b>Atelje 212-Beograd</b>                                 |
| 25. | SA<br>19:00 | <b>Alles Gute Nazim Hikmet</b><br>mit <b>Firat Taniş</b> u.a.                                    |
| 27. | MO<br>19:30 | <b>Österreich-Premiere</b> <b>Gift. Eine Ehegeschichte</b><br><b>Lot Vekemans / Johan Simons</b> |
| 28. | DI<br>19:30 | <b>Gift. Eine Ehegeschichte</b><br><b>Lot Vekemans / Johan Simons</b>                            |
| 28. | DI<br>19:30 | <b>Letzte Worte</b><br><b>Guido Tartarotti &amp; Gerald Fleischhacker</b>                        |
| 29. | MI<br>19:30 | <b>Gift. Eine Ehegeschichte</b><br><b>Lot Vekemans / Johan Simons</b>                            |
| 30. | DO<br>19:30 | <b>Spectacular Moments in Opera</b><br>Beliebteste Arien, Chöre und Ouvertüren                   |
| 31. | FR<br>20:00 | Konzert mit klassischer türkischer Musik<br><b>Istanbul Kulturverein</b>                         |

### Vorschau Juni 2013



### 32 Fouettes

**Karina Sarkissova & Europaballett St. Pölten & Company X Wels**

Uraufführung **13.6.2013** 19:30 Uhr

€ **39,-/34,-/29,-/24,-**



Spielplan auch auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) und ...





## **Kluftinger – Die Show** mit **Klüpfel & Kobr**

„Kluftinger – Die Show“, das ist schräge und urkomische Literaturcomedy zweier Bestsellerautoren und Krimispezialisten aus dem Allgäu. Klüpfel & Kobr präsentieren die erste große saulustige „Crime-Comedy-Show“. „Kluftinger – Die Show“ gewährt Einblicke in Kommissar Kluftingers Welt und zeigt außerdem geheime, verstörende Facetten, die man eigentlich gar nie kennen lernen wollte. Mittlerweile gibt es bereits sechs Romane um Kommissar Kluftinger, die sich über drei Millionen mal verkauft haben und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden. Die Filme „Milchgeld“ und „Erntedank“ liefen erfolgreich im Fernsehen. Klüpfel & Kobrs bieten ein „fulminantes Bühnenprogramm mit einem Maximum an komödiantischen Highlights“. Sie schauen vom beschaulichen Allgäu hinab auf eine große, fremde Welt und erleben das Aufeinanderprallen von Kulturen. Die Liveshows von Klüpfel & Kobr sind Kult und regelmäßig ausverkauft.

*Man muss nicht einen einzigen Klufti gelesen haben, um dabei seinen Spaß zu haben.*

Augsburger Allgemeine

**Volker Klüpfel** teilt mit Kluftinger den Heimatort Altusried. Weit rumgekommen ist er nicht, aber immerhin hat er es bis nach Augsburg geschafft, wo er jetzt mit seiner Familie lebt. Wenn er sich nicht gerade mit der Straßenbahn verfährt, schreibt er Kluftinger-Krimis oder Comedyprogramme für die Shows mit Michael Kobr.

**Michael Kobr**, geboren 1973 in Kempten im Allgäu, ist eigentlich Lehrer, momentan aber müssen die Schüler auf seine gespielten Wutausbrüche angesichts nicht gemachter Hausaufgaben verzichten: Kobr ist beurlaubt, um sich den Romanen, den Shows und der Familie widmen zu können. Im Allgäu natürlich – wo sonst?

**14.5.2013** 19:30 Uhr € 27,-



## Letzte Worte

### Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker

*Schlagzeilen mit Schlagseite*

Jeden letzten Dienstag im Monat blicken die Kabarettisten Guido Tartarotti und Gerald Fleischhacker gemeinsam auf die Skurrilitäten und Ereignisse des vergangenen Monats zurück. Das Theater Akzent wird zum Hort satirischer Analysen, skurrilen Humors und nicht immer politisch korrekter Ansichten über die Unzulänglichkeiten unseres Alltags. Egal ob aus Gesellschaft, Kultur, Sport oder Politik - die beiden ironischen Beobachter Tartarotti & Fleischhacker versuchen an diesem Abend gemeinsam mit dem Publikum ein wenig gescheiter zu werden und Dinge zu verstehen, die auf den ersten Blick einfach nicht logisch erscheinen mögen: Warum sind die Kärntner so wie sie sind, warum muss man fürs Rauchen noch kein Parkpicklerl kaufen oder warum ist das Tier der bessere Mensch?



**KURIER**

**28.5.2013** | 19:30 Uhr  
€ **25,-/22,-/19,-/16,-**

**Podium  
im  
Akzent**



## **Marathon – Der Lauf meines Lebens** mit **Angelika Niedetzky**

Wenn Angelika Niedetzky mit ihrem ersten Kabarett-Solo-Programm „Marathon“ an den Start geht, ist eines gewiss: hier rennt der Schmä. Ich meine, können Sie sich vorstellen, freiwillig 42,195 km zu laufen? Niemals? Powershoppen, sonntägliche Businessmeetings oder einen jahrelangen Beziehungsmarathon schon eher? Na, geht doch. Ausdauernd locker und herzerfrischend präzise stellt Niedetzky die Marathoniker des Alltags auf die Bühne und ist dabei um keinen mimischen Felgeaufschwung verlegen. Die Meisterin der Fremd- und Selbstmotivation lässt einen nie vergessen: Wenn der Schmä erst einmal rennt, dann rennt er auch einen Marathon.

Seit den ORF Quotenhits „echt fett“ und „Undercover“ ist Angelika Niedetzky eine fixe Größe der heimischen Schauspiel- und Kabarettszene. Von 2006–2009 war sie Ensemblemitglied im Kabarett Simpl und wirkte in zahlreichen ORF Produktionen wie „Dorfers Donnerstalk“, „Novotny & Maroudi“, und „Was gibt es Neues“ mit. Mit der Komödie „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ feierte sie 2010 auch auf der Kinoleinwand große Erfolge. Derzeit ist sie in der Serie „Schlawiner“ zu sehen.

**Studio  
im  
Akzent**

**21.5.2013** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

## Herr Müller und die Dönermonarchie Ludwig Wolfgang Müller

Aufsperrdienste kosten bekanntlich mehr als eine durchschnittliche Psychoanalyse. Da wendet sich Herr Müller doch lieber an den Migranten seines Vertrauens. Der Haustechniker Kücük bringt jedes Schloss auf: auch zu den Herzen verfehdeter Hausgenossen.

Am Anfang gilt auch für den vom Alltag gebeutelten Herrn Müller die österreichische Durchschnittsansicht: Migration ja, aber bitte nur an Werktagen von 8.00 bis 18.00 Uhr. Gegessen wird bekanntlich alles, selbst diese japanischen Cevapcici aus Reis und kaltem rohen Fisch. Und der Kebap ist ohnehin dabei, seine rosafarbene, kantige Schwester, das Bollwerk Leberkäsemmel aus dem Schnellimbiss zu drängen. Beim gemeinsamen Tee vor Herrn Kücüks Wandteppich „Kornblumen mit Migrationshintergrund“ wird dann die entscheidende Idee geboren: Hatten wir nicht schon einmal den Vielvölkerstaat und nicht nur einen *Vielvölkerstaat*? Wie wäre es mit einer Neuauflage der multikulturellen Donaumonarchie, bloß mit einer anderen nationalen Zusammensetzung?

Wer Ludwig Müller als äußerst wortwitzigen Entertainer und Vorsitzenden des Vereins des Schüttelreims kennt, wird bei diesem Programm voll auf die Rechnung kommen. Eine Metamorphose vom Bock zum Gärtner, vom Herrn Müller zum bay Müllür – ungefähr so korrekt wie Deutsch am Brunnenmarkt.

**1.5.2013** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent





## Die kriminelle Energie Leo Lukas und Simon Pichler

Dieses ist der zweite Streich: In Fortsetzung ihres Erfolgs-Programms „Nackte Zahlen“ durchkämmen Leo Lukas und Simon Pichler das Spannungsfeld des Verbrechens. Auf Rasta-Fahndung nach den Wurzeln des Bösen kratzen sie rasant die Kurve vom Vaterunser zur Cosa Nostra, vom Räuberhauptmann Grasl zum Unschuldengel Grasser, der den Armen nahm und den Reichen gab. Hohe Volks-Aufklärungsrate! Natürlich wieder mit massig Schüttelreimen, skurrilen Fakten, ausgefuchsten Gedankenexperimenten sowie zünftigen Songs über Sportschützen, Rockerbanden, Exekutivorganspender, haftpflichtbefreite Kärntner, Kannibalen, Finanzjongleure und andere Soziopathen.



*„Ein mörderischer Spaß!“ Steirerkrone*

*„Das kongeniale Duo lässt seinen ganzen Schmäh spielen.“ Wiener Zeitung*

*„Immer locker, eingängig und voll reimfreudiger Boshaftigkeit.“ Der Standard*

*„Wo die Realität schon längst zur schmierenkomödiantischen Realsatire verkommen ist, streuen sie noch Salz in offene Wunden und sorgen für große Heiterkeit.“ Kurier*

*„Stürmische Begeisterung ... Leo Lukas & Simon Pichler entzücken ihr Publikum.“  
Kleine Zeitung*

Studio  
im  
Akzent

**6.5.2013** 19:30 Uhr € **19,-** freie Platzwahl

## Nowaks Universum Antonia Lersch



Mindestens 400 Lieder sollen es gewesen sein, die Hugo Wiener seiner geliebten Cissy mit spitzer Feder pointiert auf den Leib geschrieben hat. Leider sind davon höchstens 15% über veröffentlichte Tonträger und Noten zugänglich. Thema dieser Chansons sind die – häufig unerfüllten – Wünsche, Sehnsüchte und Ideale verschiedenster Frauengestalten, aber auch ihre Strategien und Triumphe des Alltags. Mit analytischer Präzision sind diese Bilder skizziert, erreichen und berühren uns über ihren lebensnahen Bezug und den oft skurrilen Humor.

Begleiten Sie Antonia Lersch auf einer Expedition in das Universum des Herrn Nowak und seiner NachbarInnen, entdecken Sie auch einige weniger bekannte Planeten, Fixsterne und Trabanten ... Eine Hommage an die unvergleichliche Diseuse!



**13.5.2013** 19:30 Uhr € **17,-** freie Platzwahl

Studio  
im  
Akzent

TICKETS 01/50165/3306

www.akzent.at

**TAGESKASSE** 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

**Kartenvorverkauf** In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 7,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit \* bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M \_\_\_\_\_

8. Jahrgang, 61. Ausgabe Mai 2013 \_\_\_\_\_

Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Sturm: **Xenia Bluhm** | Gift: **Phile Deprez** | Lepschi: **Julia Maetzl** | Hirschal/Böck: **Gallauer** | Benesch: **Fritz Novopacky** | Bill: **Creativimages** | Sarkissova: **Fechter Management**  
Tartarotti/Fleischhacker: **Ingo Pertraner** | Niedetzky: **Dieter Steinbach** | | Cavewoman-Grafik / Energie / Kluftinger / Lersch / Müller / Worried Men / Lukas/Pichler: **Archiv Theater Akzent**  
Coverfoto: **Lena Appl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,  
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399  
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm